

Mehrere Male wurde bemerkt, daß der Nachtigebende sich näherte, denn drückte Einer die Lampe aus. Das, ich gehe es zu, war nicht in der Ordnung. Ueberdies war es in Östtingen zu meiner Zeit Brauch, daß, wenn nach Felerabend (in der hannoverschen Zeit wurde noch Felerabend gehalten) der Beßel, oder wie wir sagten, der Fuderhuch zum zweiten Mal auf der Kneipe erschien, um nachzusehen, ob noch Einer da wäre, oder nicht. Sächsen die Richter ausgemacht wurden; doch das geschah von jüngeren Studenten, ältere Männer sollten sich solcher Mittel, der Obrigkeit ein Schnippen zu schlagen, nicht bedienen. Darin mußte ich dem Tennant, als er uns anderen Tages auf dem Hof antreten ließ, und uns eine Standrede hielt, Recht geben. Inwiefern verlor der Nachtigebende die Schalk. Wohlthätig hand er zu und in Begleitung von zwei Männern von denen einer eine Laterne trug, und sprach: „Wenn Sie sich nicht den Augenblick aus Ihre Zimmer verfügen lassen, ich den Garten gewaltsam räumen.“ Ich stand auf und sagte zu dem Gewaltigen: „Wir gehen sofort. Ich will





**Neues Musik-Institut**

(Wiesbadener Geigenschule).

**Freistelle für Cello-Spieler**

ausgeschrieben.  
Bewerber unter 14 Jahren wollen sich bis 15. Mai im Institut, Moritzstrasse 38, anmelden. 5946

**Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende**

Staatlich und städtisch subventioniert.  
Beginn des Sommerhalbjahres am 1. Mai.  
Schulgeld pro Halbjahr 18 Mk. F 356  
Nähere Auskunft und Programme kostenlos.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse.**

Zu der am Montag, den 24. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Zerstreuung, Wehrstrasse 41, gemäß § 33 Abs. 2 des Krankenversicherungsgesetzes stattfindenden zweiten ordentlichen Generalversammlung werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Krankenmitglieder hierdurch eingeladen.

**Tagesordnung:** Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsprüfungscommission und Entlastung des Vorstandes und des Kassendirektors, Bericht der Reformen-Commission und Beschlußfassung über Abänderung des Statuts, Antrag betr. die Beschäftigung langjähriger Krankenmitglieder beim Greisengarten, auf diesem Gebiete zu treffender Maßregeln, Sonstiges.

Auf die Wichtigkeit der Tagesordnung Bezug nehmend, erlauben wir die Herren Vertreter um pünktliches Erscheinen. F 391  
Wiesbaden, den 16. April 1899.

Präsident des Kassenvorstandes:  
Der Erste Vorsitzende: J. C. Meiper.

**Maschinen- und Heizer-Verein für Wiesbaden und Umgegend.**

Am Montag den 19. d. M. wird unsere Mitglieder zur gütigen Beteiligung eingeladen.

Gemeinsame Abfahrt 2 Uhr 45 Min. Taunusbahn.  
Der Vorstand.

**Woll-Flanelle, Woll-Loden,**

gediegene, bestbewährte, wetterfeste Fabrikate für

Blousen, Hemden, Sport-, Haus-, Strassen- u. Reisekleider etc.

empfehle ich in äusserst reicher Auswahl. 4204

**J. Stamm,**

Grosse Burgstrasse 7,  
Tuch-, Mode- u. Manufacturwaren.

**Frühge große Eier (vom Untermain)**

Stück 5 1/2 Pf., bei größerer Partie entsprechend billiger.

Lebensmittel-Gesamthandlung der Firma  
C. F. W. Schwank, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414.

**Prima Calciumcarbid,**

kleine Stücke, ohne Staub, in luftdicht verschlossenen Dosen.

Georg See, Römerberg 2/4.

**Deutsche Rothweine**

werden von Kennern vielfach noch ausländischen vorgezogen und zwar wegen ihres lieblichen Geschmacks, ihrer Milde, ihres geringen Gehalts an Säure und Alkohol, weil sie nicht, wie vielfach ausländische, auf den Körper aufregend wirken. Dabei bilden sie ein von Ärzten gern geschätztes Mittel gegen Blutmangel. Als besonders reiner, gut gepflegter und vorzüglich schmeckender Sorten empfehle ich: 2563

|                 |                |       |
|-----------------|----------------|-------|
| Inghelheimer    | Flasche 70 Pf. |       |
| Ahrthaler       | „ 90 „         | oder  |
| Ahrleicher      | „ 90 „         | Liter |
| Oberingelheimer | „ Mk. 1.-      | im    |
| Assmannshäuser  | „ 1.20 „       | Fass. |
| Assmannshäuser  | „ 1.20 „       |       |
| Domäne          | „ 4.-          |       |

bei 10 Fl. 5 Pf. billiger.

Wilh. Hehr. Birek,  
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.  
Kellereien: Moritzstrasse 32  
und Oranienstrasse 7 (Stadt, Oberrealschule).

**Süd- und Dessert-Weine.**

Eigene Abfüllung, director Beug, absolute Reinheit garantiert.  
Samos-Anbruch (das Beste in Samoswein) . . . . . Mk. — 75  
Tarragona Portwein, sehr alter, ganz vorzüglich . . . . . — 95  
California, Sherry, sehr empfehlenswerth . . . . . 1.10  
Marsala vecchio . . . . . 1.25  
Vermouth (Original v. France, Cinzano & Comp. Torino) . . . . . 1.30  
Malaga, alter, rothgoldener, 1/2 Fl. — 80 . . . . . 1.40  
Vino Helena, griechischer Malaga, . . . . . — 90  
Cephalonia, „ Sherry . . . . . 1.-  
Olympia, „ Portwein . . . . . 1.-  
Mont Ecos „ Marsala . . . . . 1.35  
Preis p. Fl. ohne Gl. bei Abnahme v. 12 Fl., einz. Fl. 5 Pf. mehr. 12 Fl. können aus versch. Sorten zusammengestellt werden.  
Versäume Niemand einen Versuch zu machen, da diese Qualitäten allgemein theurer verkauft werden. 4941  
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 57.

**Feinste Wagenschinken eingetroffen.**  
Erb's Nachfolger, Kettstrasse 12, Baden.

**Gothaer Delicatess-Schinken, ohne Knochen, Pfd. Mk. 1.20.**  
**Westfälische Winterschinken.**  
**J. M. Roth Nachf.,**  
4. Grosse Burgstrasse 4.  
Bemerkte, dass in meinem Geschäft amerikanische Schinken u. Wurst nicht führe. 4539

**Sejet Alle!**  
Herren-Häute werden unter Garantie nach Maß angefertigt.  
Hosen 3.50 Mk., Hosenhülsen 10 Mk., Röcke gew. 6 Mk., sowie getr. Kleider ger. u. reparirt 5 Mk. Kleber, Herren-Schneider, Seifenstr. 6, Stb., nahe Wilhelmstr. Reichh. Ruffen-Gesell. 5779

Sieben erschienen:

**Neues Telefon-Verzeichnis,**

auf starkem Carton à 50 Pf.,  
auf Papier à 30 Pf.

**Rud. Bechtold & Comp.** 5947

**Stipendien der Gewerbeschule zu Wiesbaden.**

Aus den Zinsenerträgen des Stiftungsfonds des Lokal-Gewerbevereins können noch an einige unbemittelte, talentvolle Lehrlinge Stipendien zum Besuche der Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende gewährt werden, und wollen sich Bewerber bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist, baldigst melden. F 356

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

**Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf**

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

**Kochet mit Gas**

auf den neuesten Gaskochapparaten

**„Prometheus“ mit Wasserschiff,**

bei welchen man gegenüber anderen Systemen gerade die Hälfte Gas verbraucht, da jede Flamme zwei Kochlöcher heizt. Mit Wasserschiff ohne mehr Gasverbrauch, da die abgehende Hitze dazu benutzt wird. 5945

Abnehmbare Bratöfen für obige Gaskocher.

Conrad Krell, Taunusstr. 13, Ecke Gelsbergstr.  
Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Vis-à-vis  
dem Rheinbahnhof.

**Hotel Schweinsberg,**

Vis-à-vis  
dem Rheinbahnhof.

Inh: Fr. Wilh. Schmidt.

Diners à part von 12—2 Uhr. Reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Küche.

Natur-Mosel- und Rheinweine, ff. Biere. — Pension nach Uebereinkunft.

**Radler-**

Anzüge von Mk. 13.50 an

(nur solide Qualitäten)  
empfiehlt in grosser Auswahl 4119

Carl Meilinger,  
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

## 47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Novelle von Adolph Sirecksch.

Der Würfel war gefallen. Der Baron wurde in seinem Entschluß nicht wieder wankend, obwohl ihm während des

VII.

Helene schaute sich bei diesen Worten lächelnd im Zimmer um; nichts schien ihr zu fehlen, was zum Wohlbehagen eines jungen Mädchens dienen konnte, und in der That, es fehlte nichts. Da stand am Fenster ein reizendes Mä-

Mama Weiß und die Kinder führten Helene durch die ganze geräumige Wohnung, zuerst in die große Ankleimkübe, in welcher Mama Weiß mit den beiden Kindern schlief und wohnte. Frieda und Erna hielten alle ihre Puppen und ihr ganzes Spielzeug hervor. Alles mußte Helene betrachten und bewundern, und sie that es mit einer so lebenswichtigen Freundschaft, daß sie die Herzen der Kinder und auch das der alten Mama Weiß im Sturm eroberte; dann ging es in die mit höchst seltener Eleganz eingerichteten drei großen Gesellschaftsräume, die lieber, wie Mama Weiß bedauernd erzählte, niemals gebraucht wurden. Früher sei es wohl sehr lebhaft, ja vielleicht fast zu lebendig im Hause hergegangen. Damals, als die selbige Frau Aufstizgätsin noch gelebt habe, da sei eine große Gesellschaft der anderen gefolgt, auch das Wohnzimmer und des Früheins Zimmer, oft genug auch des Herrn Aufstizgäts Arbeitszimmer hätten bei den großen Bällen für die Gäste eingerichtet werden müssen und doch kaum für diese gereicht. Seit aber vor fünf Jahren die Frau Aufstizgäts gestorben, sei das ganze Haus sehr unheimlich, und die schönen Gesellschaftszimmer würden gar nicht mehr benutzt. Ja, die Frau Aufstizgäts sei eine lebenslustige, wunderthätige Frau gewesen, immer die glänzende Erquickung in jeder Gesellschaft; aber schließlich — doch davon werde sie später mehr erzählen, wenn sie einmal mit dem Früheins traulich allein sei. Wie schön die Frau Aufstizgäts gewesen, davon könne sich das Fräulein durch die Betrachtung ihres soeben abgelegten Alltags selbst überzeugen.

(Fortsetzung folgt.)

• Eine moderne Geschichte. Von R. Hugo Wid-  
um. Eingeleitete Uebersetzung aus dem Schönen von  
Verlag. (H. Fontane u. Co., Berlin W.) Preis N. 2.—  
Die vorliegende Geschichte behandelt in ergreifender Weise ein  
modernes Thema: Was thut eine edle Frau, die durch ihren  
mann krank und elend geworden, wenn sie die wahre Liebe kennt  
und diese Frage ist trotz des schwierigen Stoffes meistentheils  
und allen Dingen durchaus decent durchgefabrt worden, ohne jemals

Vertragsgeldmangel, Karamell in Beiflag 58, Verurteilung des Sozialisten. Ein Händchen umspringen. Die Wölfe im Schutze des Schafes. Einmal ein geschalteter Karamell. Einmal ein Schaf. Einmal ein Wolf. Kann aus hinterwäldlerischen Intrigen sich zu ergeben, in bündischen Gesandtenbringen sich zu verlieren, dann wieder Karamell als Karamell in Minerva, ohne rechte Stimmung und darum nach festem Gelingen Verwirrungen bündend. Die Wölfe aber bietet er und in einem kleinen Bündchen (Dreieck und Leinwand, Bericht von Karl Reimer 1899) ändert Karamell, Stimmungsbilder von wunderbar einbeimel melangolischen Grandiosen, deren ganz, eklektische Färbung an Storm und Wetter erinnert. Der gemeinsame Titel „Die Schuld und die Verantwortung“ trifft den Inhalt, aber der Karamell ist ein Karamell. Auffahme des Jahres 1899 gibt beizubringen, findet auf der Wölfe ein junges, reißendes Wesen, eines Thümlers Kind, die ihn reißt und ihm über die Grenze hilft. Er weicht sie verlorst und sich jenseits der Meeres tie zu vergessen; endlich in grauen Dornen fest er gerast; er findet ihr Grab und hört, wie sie toll und

dampfen und schmelzen die Dichtung, die in immerwährender Bewegung  
 ist. Der Rabe hat die Juden in der Caelar Schänke in Berlin 1890  
 erschlagen. Seder darf die Dichtung dort den höchsten aller  
 geistigen Probleme, der Entfesselung des Christentums, nicht hal-  
 machen, aber die wunderbare Erleuchtung, die durch die poetische  
 Intuition wieder erschaffen zu lassen, noch höher setzen, weniger  
 rufen als der Beröckte. Hier, in einer Art des Theophrastus Paracelsus  
 ein Freund in Judas Schwarz, ist ein römischer Centurio. Dem  
 Kaiser Tiberius rettet Jesus das Leben, und die Gottin des Bileam  
 führt ihm gegenüber eine Botschaften auf. Auf solche höchst  
 historische Entstellungen folgen die Ereignisse in Belgien, wo  
 dann die geschilderten Wunderdinge dem angestrichelten, die  
 romane ansetzt. Das ist ganz in die neue so leicht, eine blo-  
 ckende Exposition, die hier in gewissen Kreisen des Gefühls  
 nicht durchdringen wird.

Ein freies Talent für die Schilderung menschlicher und thierischer Natur bewahrt Hans Freiherr von Sauer in seinem Roman „*Prod und Sels*“ (Dresden und Leipzig Carl Reischer 1899). Mit lebhaftem Interesse folgt man dem Saffir etwa bis in die Mitte seines Buches, alles Gläubige, freilich auch mit unwillkürlicher Originalität und Oeith zu thun, dann aber, wo mehrere Konflikte in der Person der Saffir auftreten, wird die Erzählung zu langweilig, unklar, unangenehm, die Spannung erlosch, die Gedanken verflüchteten sich. der größter Originalität in der Behandlung aller Vortheile seiner Persönlichkeit von dem Verfasser noch viel Tüchtiger zu erwarten sei.



# Philharmonie.

Heute Donnerstag, 8 Uhr: F 322  
Orchester-Probe.

## Männer-Asyl,

58. Dogheimerstraße 58,  
empfiehlt fein gepacktes Kiefern-Kugelhochholz  
frei in's Haus à 100 Pf. 2 Stk.

Bestellungen nehmen entgegen: F 211  
Handwerker **Friedr. Müller**, Dogheimerstraße 58,  
Franz Fausel, Wwe., St. Burgstraße 4.

## J. Rapp,

Herzogl. Sachs. Hoflieferant,  
31. Moritzstrasse 31,

Weinbau u. Weinhandlung  
en gros und en detail. 5693

Zuverlässige Bezugsquelle für reine Weine.  
Telephon 716.

## Consum-Abschlag

Marktstraße 13 bei Waltuch.

Roth-Gier 4, gr. Siebe-Gier 10 St. 46 u. 48, ital.  
Gähre 10 St. 52 u. 56, Thee-Gier u. Land-Gier 6 1/2, 7,  
8, Schmalz 45, Marmelade 24 u. 25, Nischen u. Pflanzen 20,  
Orangen, Citronen 6, 7, 8, Kuchenmehl 17, Gerste, Erbsen,  
Bohnen 15, Malzaffee 25, feinsten großbohnen Kaffee  
90-120, allerfeinsten Bitter-Kaffee 130, 140, außerdem  
nach prachtvolle Zugaben.

## Engels SIROCCO KAFFEE

Frau Joh. Beer, Geisbergstr. 16. 5696

per Pfd. 50 Pf., Ringapfel per Pfd. 50 Pf.,  
bei 5 Pfd. 45 Pf., (garantirt zinstfrei) bei 5 Pfd. 45 Pf.,  
per Pfd. 18 Pf., bos. Phantomen per Pfd. 18 Pf.,  
bei 5 Pfd. 16 Pf., bei 5 Pfd. 16 Pf., 491  
empfiehlt

**P. Enders,**  
Colonialw. und Delicatessen,  
Telephon 195. Michelsberg 32.

## Conserven.

Gabe meine Preise von heute ab ermäßigt  
und zwar:  
Erbsen die 2-Pfund-Dose von 50 Pf. an,  
Brennporgel " " " 80 " "  
Stangenporgel " " " 140 " "  
Schmidbohnen, la " " " 40 " "  
Wirsbellen " " " 80 " "  
Phantomen " " " 80 " "  
Rischm " " " 80 " "  
E. M. Klein,  
Telephon 663. 1. kleine Burgstraße 1. 5696

## Aecht russischer Karawanen-Thee.

Alleinverkauf: 2964  
**J. Keiles,** Webergasse 22.

Korsetts in grosser Auswahl.

## Strumpfwaren

Jeder Art und zu jedem Preise stets  
in reichster Auswahl vorrätig bei

**V. Fay,**

Gerichtsstrasse 1. Gerichtsstrasse 1.

Strickerei im Hause, und werden neue  
Stämpfe, sowie jeder Art Anstrichen  
binnen 1 Tag gut und billigst hergestellt. 5118

Sportheiden in enormer Auswahl.



## Korsetten

Brüsseler, Pariser u. Wiener Façons  
in allen Preislagen.

Anfertigung nach Maass und Muster  
in kurzer Zeit bei tadelloser Arbeit.

Jupons und Strümpfe in Wolle und Seide, sowie Kinder-Korsetten  
in reichster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Webergasse 12. Johanna Radhoff, Webergasse 12.

Special-Geschäft für Korsetten und Jupons.

per Pfd. Malta-Kartoffeln per Pfd.  
10 Pf. 10 Pf.

Matjes-Heringe, marinierte Heringe,

Siamarck-Heringe, Rollmöpse

empfiehlt 5944

**P. Enders,**

Colonialwaren und Delicatessen, Michelsberg 32.

## Flaschenbiere:

Felsenkeller-Bier, hell u. dunkel,  
Kronenbrauerei " hell,  
Bainzer Aktien " hell,  
Kaiser-Culmbacher, dunkel,  
Berliner Weissbier

empfiehlt frei Haus 5610

**Emil Zorn,**

45. Friedrichstrasse 45.

## Beste Magnum bonum Speisefartoffel Ctr. Mt. 2.75

frei Haus Wiesbaden bei Abnahme und rechtzeitiger Vorbe-  
bestellung, jedoch Antheilung aus Waggons erfolgen kann. Bei  
langsamem Abnahme entsprechend billiger.

Lebensmittelgeschäft C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 23. Telefon 414.

2.00. Nicht Soll. Cacao, leicht 1891, Mt. 2.40.  
1.50. Billigere Sorten Mt. 1.00 und Mt. 1.80.  
1.00. Anerkannt feinsten kräftigen sehr, Rasse 1.00.  
1.30. besteine Qualitäten 1.40, 1.60 bis 2.00.  
40 Pf. Feinstaffee (eigenes Fabrikat) Bld. 40 St.  
25. Würfelgelder, H. Gricehoffen 28 Pf.

**J. Schaab,**

Grabenstrasse 3.

Durch mein neues Kühlverfahren sind meine gekühlten  
Kaffees viel erträglicher, kräftiger und aromatischer. 5690

## Eier.

Sehr kleine Sieb-Gier per Stuck 4 Pf.  
Mittlere Sieb-Gier 2 Stuck 5 Pf.  
empfiehlt die Eier-Handlung

**Häusergasse 3.**

In weisse Kerseise per Pfd. 23 Pf.  
In hellgelbe " " 22 " "  
In gelbe " " 21 " "  
In dunkle Edmiersseise " " 14 " "  
In weisse " " 17 " "  
In Eisenpulver per Paket 6 " "

In Salmiat-Terpentin-  
Eisenpulver " " 8 " "  
In Aryst.-Zoda bei 10 Pfd. per Pfd. 3 " "  
Escarin-Lichte, extra feine Qualität,  
per 1-Pfd.-Paket 55 " "  
Escarin-Lichte, feine Qualität,  
per 1-Pfd.-Paket 45 " "

Bei sämtlichen hier offerirten Artikeln tritt bei  
größ. Abnahme noch entsprechende Preisermäßigung ein.

**Nölner Consum-Anstalt,**  
Schwalbacherstrasse 23. Telefon 595.

**Prima Hoigut-Butter**  
per Pfd. Mt. 1.12, bei 5 Pfd. Mt. 1.10.  
Emil Zorn, 45. Friedrichstrasse 45.

**Prima ausgefuchte Schellfische**  
frisch eingelegt. 5948

**Aug. Korthauer.**

la Schellfische 35, 40, Cablian 50,  
Salz, Seelbutt, Jander, Limones, Schollen, Ratjes-  
Heringe, Sprotten, Blunders, Grab-Däcklinge empfiehlt

**J. Stolpe,** Grabenstrasse 6.

**Lebendfrische Angelschellfische,**  
Cablian im Auschnitt empfiehlt

**Adolf Haybach,** Michelsberg 22. 5689  
Telephon 764.

In schönster Auswahl empfiehlt:

**Nahtfreie Fensterleder,**  
Wagen-, Bader-, Kinder-, Augen-  
und Ohrenschräume,

sowie sämtliche Wasch- und Putzartikel. 4736

**Jacob Ulrich, Drogerie,**  
Friedrichstrasse 11.



Gothaus zum Aarthal, Aarthstrasse.  
Samstag: Schlachtfest,  
wozu freundlichst einladet  
Martia Krieger.

## Schweizer Stickerei,

das Edelste und Feinste, was in Appenzell und St. Gallen  
fabricirt wird.

fabellhaft billig.

Fenchel aus Berlin, Goldgasse 17.

**Einladung**  
in allen Häusern Nömerberg 24. Georg See.

## Damen Stöcke Herren

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen eingetroffen. 4578

**H. Böttcher,** Alto Colonade 47.

**Mittagstisch,** vorzüglich, auch außer dem  
Haus empfiehlt Wäldstrasse 10.  
Privat-Speichhaus. 5689

**Etagenhaus** mit schönem groben Garten, an  
der Gieselerstrasse, Gasse der  
elektrischen Bahn, ist sehr preiswerth unter der selbsterhöhten  
Zuge zu verkaufen. Bild. im Tagbl.-Verlag. 5683

Eine g. gold. Herren-Uhr, samt zwei gr. alte Poststüber und  
Berkhede zu verkaufen Wäldstrasse 20, 2 l.

Neue Nähmaschine sehr billig zu vt. Michelsberg 5, 2 l. 5681

**Bier Halbstündfäher** zu verk. Deider-  
strasse 2. 5682

**D. Dogge,** sehr guter Junghund, mit Gieseler-  
strasse 2. 5683

Audern, Wäldstrasse u. Deider-Weiden, sowie jeder Delatien-  
Antrieb befordert sehr billig. M. Schmitt, Deiderstrasse 16.

Spigen, ächte und imitirte, Säbchen, Federn, Sand-  
schuhe etc. u. sorgfältig gewaschen. Zugabeiten aller Art. 4888

**Kuna Wasserbau,** Wäldstrasse 10, 2.

**Sardinien-Spannen** à 10 Pf. Wäldstrasse 45-47. 5684

Strümpfe und Socken werden angefertigt Wäldstrasse 7, 2.

**Bettfedern** werden mit Dampf gereinigt und  
desinficirt.

**Mari Messer,** Lagerer, Steingasse 26.

## Theilhaber gesucht

für ein gutgehendes feines Geschäft beizuge Vergrößerung.

Gest. Offerten sub A. M. 22 an die Annoncen-Expd. 6

**Th. Wacker,** hier, Salzgasse 3. 188

**Zeiler, Reifiger, Harter Hausbursche,** der in Wälderei  
oder Colonialwaren-Geschäft thätig war, und gute Zeugnisse be-  
steht, wird zu Ende April für dauernd gesucht. Lohn 18 Mark  
pro Woche. 5684

**Leckerreichtliche Geliebterei,** Friedrichstrasse 37.

## Correspondentin,

grüßt im Stenographen und Maschinen-schreiben, per sofort  
event. per später gesucht. 5681

**Carl Goldstein,**  
Napellenstrasse 43.

Broderie, Taschentücher, Engros-Export.

## Kaufmanns-Lehrling gesucht,

mit guter Handschrift und entsprechenden Vorkenntnissen. Ver-  
gütung je nach Leistung, anfänglich 15 bis 20 Mark monatlich,  
nachher je steigend bis 30 Mark monatlich für das 3. Lehrjahr.  
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Napellenstr. 79.

## Lehrling

gegen sofortige monatliche Vergütung gesucht.

**Carl Goldstein,**  
Napellenstrasse 43. 5680

Broderie, Taschentücher, Engros-Export.

**Wiesbaden 6** erb. reichlicher Abnehmer Vork.

Ein Dienstmädchen verlor am 19. von Marktstraße 12 bis  
zur Polizei auf dem Wiesbaden zwischen 5 und 6 Uhr einen  
goldenen Ring mit lausischen Stein und Stein-Stein.  
Der selbige Ring wird gegeben, denjenigen gegen Belohnung  
Marktstraße 12 bei Frank abzugeben.

**Wienkistler (Weiden),** grün, einfügen. Abzugeben gegen  
Belohnung St. Burgstraße 6, im Laden.

## Heirath!

Welcher Herr im Alter von 45-50 Jahren, dessen Frau nicht  
nur nach Reizendheit, sondern auch mit einem neuen gel. Bräutigam,  
welches im Durchschnitt täglich u. gute Charaktereigenschaften besitzt,  
ein geschäftliches Heim gründet? Ihre erkrankte Offerten bitte  
unter A. E. 98 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

